

Kommunikationskonzept der Schulpflege Winterthur

Genehmigungsinstanz	Schulpflege Winterthur
Verabschiedet am	16. Januar 2024
In Kraft gesetzt per	16. Januar 2024
Klassifizierung	öffentlich

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
2	Grundlagen	2
3	Anwendung Kommunikationskonzept	2
4	Präambel.....	2
5	Zielgruppen und Stakeholder	3
6	Standards Kommunikation	3
7	Sprach- und Bildleitlinien.....	3
8	Erscheinungsbild / Corporate Identity CI (CD)	3
9	Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten.....	4
10	Kommunikationskanäle	4
11	Interne Kommunikation	4
12	Medienarbeit	5
13	Krisenkommunikation.....	5

1 Ausgangslage

Die Schulpflege Winterthur (kurz WSP) ist eine vom Volk gewählte Behörde. Bezüglich Kommunikation gelten in erster Linie übergeordnete Vorgaben (siehe 2. Grundlagen). Wo diese keine verpflichtenden Regelungen vorgeben, tritt das vorliegende Kommunikationskonzept in Kraft. Anhand dieses Konzeptes wird an den WSP-Sitzungen festgelegt, welche Geschäfte internen, externen und/oder medialen Kommunikationsbedarf haben. Im WSP-Kurzprotokoll ist jeweils ersichtlich, für welche Themen ein Kommunikationsbedarf beschlossen wurde.

2 Grundlagen

Diesem Kommunikationskonzept übergeordnet sind insbesondere:

- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) vom 12. Februar 2007 des Kantons Zürich ¹
- Gemeindeordnung vom 26. September 2021 (GO) der Stadt Winterthur ²
- Verordnung betreffend die Information der Öffentlichkeit über städtische Belange vom 26. August 2019 (Informationsverordnung; InfV) der Stadt Winterthur ³

3 Anwendung Kommunikationskonzept

Das vorliegende Kommunikationskonzept gilt nach der Verabschiedung durch die Schulpflege als verbindliche Grundlage. Dies gilt für die interne, externe und mediale Kommunikation.

3.1 Ziele Kommunikationskonzept

- ✓ Das Kommunikationskonzept (kurz KoKo) schafft ein übergeordnetes Dach. Individuelle Kommunikation der einzelnen Schulen soll weiterhin möglich sein, solange sie sich unter dem übergeordneten Dach bewegt.
- ✓ Das KoKo definiert die Kommunikationskultur und die Informationspolitik der WSP.
- ✓ Das KoKo definiert Standards in der Kommunikation und soll als «Wegleitung» für alle beteiligten Gruppen dienen.
- ✓ Die WSP hält sich explizit an das Öffentlichkeitsprinzip. Sie kommuniziert transparent und der Wahrheit verpflichtet.

4 Präambel

- ✓ Wir sind eine Schule Winterthur.
- ✓ Wir sind eine Behörde.
- ✓ Wir geben Raum für Individualität und Vielfalt.
- ✓ Über unserem Tun und unseren Entscheiden steht immer das übergeordnete Ziel: Eine bestmögliche Bildungslandschaft für Kinder und Jugendliche und alle daran Beteiligten zu schaffen.

¹ [Gesetz über die Information und den Datenschutz \(IDG\) | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)

² [SRS 1.1-1 - Gemeindeordnung - Stadt Winterthur - Erlass-Sammlung \(tlex.ch\)](#)

³ [SRS 3.2-1 - Verordnung betreffend die Information der Öffentlichkeit über städtische Belange - Stadt Winterthur - Erlass-Sammlung \(tlex.ch\)](#)

5 Zielgruppen und Stakeholder

Informations-Kaskade schulseitig	Informations-Kaskade Verwaltung
WSP	Departementsleitung und GL DSS
Geschäftsführung (Schule)	Gesamtstadtrat
Leitung Bildung	Parlament / Kommissionen
Bildungsteams	Verwaltungsabteilungen DSS
Schulleitungen – SLKW	Verwaltungsabteilungen andere
Lehrpersonen – Konvent	VSA
Eltern / Elternorganisationen	andere kantonale Stellen
Schülerinnen und Schüler / Schüler/innen-Räte	
Bevölkerung / Medien	

6 Standards Kommunikation

Bezüglich Kommunikation und Information setzt sich die Schulpflege ein für:

- offene und transparente Kommunikation
- Nahbarkeit und Sichtbarkeit bei allen beteiligten Anspruchsgruppen
- Nachvollziehbarkeit von Entscheiden
- möglichst zeitnahe Informationen
- Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Beteiligten
- «Zweiweg-Kommunikation»: Informationen senden und entgegennehmen
- Sowohl für Vorgesetzte als auch für Mitarbeitende gilt eine Bringschuld (Informationen aktiv geben und weiterleiten) und eine Holschuld (Informationen aktiv einholen, z.B. SL-Info, Intranet).
- Botschaften müssen verständlich sein.

6.1 Verständlichkeit und «einfache Sprache»

Bei Informationen an Eltern sowie Erziehungsberechtigte von Schüler/innen kann es angezeigt sein, die «einfache Sprache» (auch «leichte Sprache» genannt) zu verwenden. Wenn «einfache Sprache» angewendet wird, erfolgt dies immer als Ergänzung zum Volltext.

Die «einfache Sprache» soll mindestens dann angewendet werden, wenn es um Themen mit hoher Wichtigkeit geht, zum Beispiel:

- Sicherheit
- Gesundheit
- schulische Laufbahn

7 Sprach- und Bildleitlinien

Die WSP ist als vom Volk gewählte Exekutivbehörde nicht verpflichtet, die Sprach- und Bildleitlinien der Stadtverwaltung zu übernehmen, welche nicht das Parlament, sondern der Stadtrat erlassen hat. Bis kein anderer Entscheid der WSP vorliegt, übernimmt die Behörde die Sprach- und Bildleitlinien der Stadtverwaltung.

8 Erscheinungsbild / Corporate Identity CI (CD)

Die WSP ist nicht verpflichtet, die Erscheinungsbildrichtlinien / Corporate Identity der Stadtverwaltung zu übernehmen, welche nicht vom Parlament, sondern vom Stadtrat erlassen wurden. Mit Beschluss der Zentralschulpflege Winterthur (ZSP) vom 19. November 2013 hat sich die Schulbehörde

entschieden, die Erscheinungsbildrichtlinien der Stadt Winterthur ⁴ zu übernehmen. Solange kein anderslautender Beschluss der WSP vorliegt, hat dieser Entscheid weiterhin Gültigkeit.

9 Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten

Weisungsbefugt gegenüber den Schulen bezüglich Kommunikationsrichtlinien ist die Schulpflege (nicht die Verwaltung). Die WSP kann die Kommunikationsbefugnis in einzelnen Fällen oder grundsätzlich an die Leitung Bildung delegieren.

9.1 Ressourcen

Ein Kommunikationsbedarf (intern, extern, Medienarbeit) der WSP ist ausgewiesen. In der momentanen Behördenorganisation sind diesbezüglich keine personellen Ressourcen vorhanden oder vorgesehen. Die entsprechende Klärung der Ressourcenfrage ist nicht Bestandteil des vorliegenden Kommunikationskonzeptes.

10 Kommunikationskanäle

- WSP-Protokollauszüge
- Mailnachrichten des WSP-Präsidiums
- Webseite der Stadt Winterthur
- WSP-Kurzprotokoll
- SL-Info
- Schulnewsletter (mit Links auf WSP-Beschlüsse)
- Sitzungsgefässe z.B. Geschäftsleitung DSS, Geschäftsführung Schule, Bildungsteams, Projektsitzungen
- Elternbriefe/-informationen, Informationsveranstaltungen

10.1 Social Media

Social-Media-Plattformen werden von wichtigen Zielgruppen der WSP rege genutzt (Kinder, Jugendliche, Eltern, Interessengruppen, Medien).

Eine eventuelle aktive Nutzung der verschiedenen Social-Media-Kanäle durch die Schulpflege ist nicht Bestandteil des vorliegenden Kommunikationskonzeptes. Die WSP wird sich dieses Themas und der damit verbundenen Fragestellungen (Inhalte, Plattformen, Bewirtschaftung, Zuständigkeiten, Ressourcen etc.) zu einem späteren Zeitpunkt annehmen. Ein diesbezüglicher Entscheid wird das vorliegende Kommunikationskonzept ergänzen.

11 Interne Kommunikation

Als erster Grundsatz gilt: «intern vor extern». Mitarbeitende, direkt Betroffene etc. erhalten Informationen als Erste und aus erster oder zweiter Hand. Die externe Kommunikation (Webinformationen, externe Stakeholder etc.) sowie die Medieninformation erfolgt nachgelagert. Die Erstellung einer Kommunikationskaskade (wer wird wann durch wen und wie informiert) gewährleistet die Einhaltung des Grundsatzes «intern vor extern» und der richtigen Informationsreihenfolge.

11.1 Leitsätze interne Kommunikation

- ✓ Interne Kommunikation ist auf allen Organisationsebenen von gleich grosser Bedeutung wie die externe Kommunikation.

⁴ [Kommunikation Stadt Winterthur — Stadt Winterthur / CD_Manual_08.2021 \(2\).pdf](#)

- ✓ Interne Kommunikation ist ein fester Bestandteil bei der Konzeptionierung von Kommunikationsmassnahmen.
- ✓ Die interne Kommunikation umfasst Information, Orientierung, Vernetzung und Dialog.
- ✓ Ein wichtiger Bestandteil der internen Kommunikation ist die Führungskommunikation.

11.2 Informationskanäle interne Kommunikation

- Sitzungsgefässe
- bilaterale Gespräche
- SL-Info
- E-mail-Nachrichten
- Messengerdienste / Chats

11.3 Grundsätze und «Werkzeuge» interner Kommunikation der Stadt Winterthur

Die Stadtverwaltung Winterthur hat bezüglich interner Kommunikation ein Grundsatzpapier sowie einen «Werkzeug»-Katalog erarbeitet.

Diese Dokumente sind im Intranet aufgeschaltet und können bei Bedarf als ergänzende Inputs oder Empfehlungen zum vorliegenden Kommunikationskonzept eingesehen werden ⁵.

12 Medienarbeit

12.1 Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für Medienauskünfte, Medienkontakte und mediale Auftritte liegt beim Präsidium der WSP und kann durch dieses gegebenenfalls delegiert werden.

12.2 Kommunikationsmittel

- Medienmitteilungen
- Medienkonferenzen

Medienmitteilungen und Medieneinladungen orientieren sich formal an den städtischen Vorlagen⁶.

12.3 Medienversand

Die Medienmitteilungen (kurz MM) der Schulpflege werden – wie jene der Verwaltung – durch den städtischen Kommunikationsdienst an den Medienverteiler versandt. Zum Versand eingereicht werden die WSP-Medienmitteilungen durch die Kommunikationsfachstelle des Departementes Schule und Sport.

13 Krisenkommunikation

Die Krisenkommunikation wird nicht innerhalb dieses Kommunikationskonzeptes definiert. Das Departement Schule und Sport hat ein Gesamtsicherheitskonzept erarbeitet, welches künftig auch die Krisenkommunikation beinhalten wird. Solange kein explizites Krisenkommunikationskonzept der Schulpflege vorliegt, orientiert sie sich an den diesbezüglichen Richtlinien des Departementes Schule und Sport.

⁵ [Leitlinien, Schreibweisungen, Vorlagen \(win.ch\)](#)

⁶ [Leitlinien, Schreibweisungen, Vorlagen \(win.ch\)](#)